

Eklat am Rande des Lindauer Nobelpreisträger-Treffen: Fast die Hälfte aller Laureaten unterschreibt politisches Klimaalarm-Manifest nicht.

geschrieben von Admin | 13. August 2015

von die kalte Sonne

Ende Juni 2015 trafen sich 65 Nobelpreisträger zum alljährlichen Treffen in Lindau am Bodensee. Einige der Wissenschaftler wollten das diesjährige Treffen nutzen, um die Idee der Klimakatastrophe zu befördern und eine gruselige Hintergrundkulisse für die einige Monate später in Paris stattfindende UN-Klimakonferenz zu schaffen. Zu diesem Zwecke setzte der australische Laureat Brian Schmidt eine Mainauer Deklaration 2015 zum Klimawandel auf, die er von möglichst vielen Nobel-Kollegen unterschrieben haben wollte. Dies klappte nur bedingt, denn knapp die Hälfte der Versammelten Persönlichkeiten verweigerte die Unterschrift bzw. wollte nichts mit der politisch gefärbten Aktion zu tun haben.

Atomkraft in Japan: Entschieden unentschieden

geschrieben von Admin | 13. August 2015

Dr. Hermann Hinsch

Unter diesem Titel hat die Hannoversche Allgemeine (HAZ) am 11.08.2015 einen nicht ganz unzutreffenden Bericht über das geplante Wiederauffahren des KKW's Sendai gebracht. Alles stimmt natürlich nicht, so kommt das Wort „Atomkraft“ auf den gezeigten Plakaten nicht vor. Tatsächlich steht dort: „Stopp der Wiederaufnahme des Betriebs!“ Richtig wird in der HAZ dargestellt: Die Politik will, dass die Kernkraftwerke wieder laufen, wegen des Protests von Bürgern wird dies aber immer verschoben.

Zur 70. Jahrestag Hiroshima – Darstellung: Nachgefragt

geschrieben von Admin | 13. August 2015

von Helmut Kuntz

Zum 70. Jahrestag der Atombombenabwürfe auf Japan gab es überall Jahrestage und Gedenkinformationen. Wie üblich, werden diese auch zum allgemeinen Aufruf gegen die Atomkraft-Nutzung instrumentalisiert und dazu Fakten freundlich ausgedrückt „nicht objektiv dargestellt“. Eines der wohl eklatantesten Beispiele dazu ist die Information zum Jahrestag 2013 von C. Roth[1].

Wie bei Hinweisen auf verzerrende Darstellungen seitens offizieller Institutionen argumentiert wird, zeigt das Beispiel der Stadt Fürth.

Mehr Blackouts durch intelligente Stromzähler?

geschrieben von Admin | 13. August 2015

Schwankungen am Strommarkt könnten Stromnetze zusammenbrechen lassen

Der Grüne Hans-Josef Fell tritt aus dem Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) aus, da dieser für den Naturschutz eintritt!

geschrieben von Admin | 13. August 2015

Von Michael Krüger

Hans-Josef Fell ist ein deutscher Politiker (Bündnis 90/Die Grünen) und ehemaliger Abgeordneter des Deutschen Bundestages. Nach dem Abitur 1971 am Frobenius-Gymnasium Hammelburg absolvierte Fell ein Lehramtsstudium der Physik und der Sportwissenschaft an der Universität Würzburg. Anschließend war er als Lehrer tätig, später als Vizepräsident von EUROSOLAR, sowie als Geschäftsführer der Hammelburger

Solarstromgesellschaft. Nachdem sich Fell schon vorher umweltpolitisch engagiert hatte, wurde er 1992 Mitglied bei den Grünen. Hans-Josef Fell war von 1998 bis zur Bundestagswahl 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages.